

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 5 (1889)

Heft: 30

Rubrik: Holz-Bauten und -Verkäufe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die feinste Sorte von Berlinerblau angewendet werden und wird diese im Handel gewöhnlich als Pariserblau bezeichnet; man erkennt die Güte des Pariserblaus daraus, daß dasselbe ein hohes Gewicht zeigt und auf der Bruchfläche der Stütze ein eigenthümlicher Metallschimmer wahrnehmbar ist.

Heißblaues leichtes Berlinerblau, welchem der Metallschimmer fehlt, enthält oft nur 30 Prozent und noch weniger des wirklichen Stoffes. Das vollständige Austrocknen des Berlinerblaus ist ebenfalls von Wesenheit, nur unter Anwendung des ganz trockenen und feinst gepulverten Präparates erzielt man in kurzer Zeit ausgezeichneten Blaulack.

Das Kochen dieses Lacks soll immer in dem nämlichen Topfe geschehen, der in demselben von einer vorhergehenden Kochung hinterbliebene Rückstand von Berlinerblau wird dann bei einer nächstfolgenden Kochung wieder nutzbar gemacht.

Bauwesen in Schaffhausen. Auch in der letzten Regierungssitzung wurden wieder eine Anzahl Bewilligungen ertheilt für Ueberarbeit. Das "Schaffh. Intelligenzblatt" knüpft hieran folgende Bemerkungen: "Es ist erfreulich, aus diesen fortwährenden Besuchen zu ersehen, wie sehr sämtliche Industrien unserer Stadt beschäftigt sind. So haben sie seit Jahren nicht geblüht. Die Eisen- und Maschinen-, die Waffen- und Wagen-, die Uhren-, die Textil-Industrie, alles ist vollauf beschäftigt. Man sieht es aber auch dem Allgemeinen schon an. So viel gebaut, abgesehen vom Irrenhaus und den Wasserbauten, ist seit Dezenen in Schaffhausen nicht geworden, wie jetzt; es macht sich ein empfindlicher Mangel an Wohnungen, namentlich guten Wohnungen, geltend, daher Steigerung der Häuserpreise und Neubauten. Auch die Bauplätze um Schaffhausen herum fangen an, sich mit neuen Villen zu schmücken. Schade, daß der Rhein an die Wasserwerksgesellschaft verloren ging. Hoffen wir indeß, daß diese sich bemühe, die neu zu gewinnende Kraft nicht bloß der Stadt selber als "Licht" anzuhängen, auch nicht einige große Abnehmer zu finden, sondern namentlich auch das Kleingewerbe zu begünstigen. Wenn es sodann einer großen Anstrengung gelingen sollte, Schaffhausen in Zollschachen eine Freizone zu verschaffen, so steht ein Aufblühen der genannten Stadt in sicherer Aussicht."

Frage.

165. Gibt es keine Verwendung für unbrauchbar gewordene Bandsägesplitter?

166. Wo kann man Musteralbum oder einzelne Tafeln für Grabenmauer beziehen und um welchen Preis?

167. Welches ist die vortheilhafteste Einrichtung (Ventilation) zur Entfernung von Hobelspänen und Staub aus Schreinerwerkstätten, wo Circular-, Hobelmaschine und Bandsägen arbeiten? und wer erkennt solche?

168. Wer liefert Hornscheiben für Windlichter und runde Glaslaternen als Windlichter?

169. Welche Firma oder Fabrik liefert Zehner-, Zwanziger- und Fünfziger-Dutineaillerie- und Mercerie-Waren &c. gegen Baar zu Engrospreisen?

170. Wer liefert Flüsseisen, Meißelstahlprofil 34/16 mm?

Antworten.

Auf Frage 142. Wir liefern auf Bestellung nach eingesandtem Muster gezogene Röhren ohne Fuge, rund, oval, eifig &c. in Silber, Neusilber, Tombak u. Messing. Gebr. Ritter, Bijoutiers, Lichtensteig.

Auf Frage 151. Es diene zur Nachricht, daß eine Ventilation erreicht werden kann durch eine Turbine oder Wasserstrahlapparat, welche je nach dem Verhältnisse des Lokals im Preise stehen. Der kleinste Apparat kostet 40 Fr. Derselbe braucht 2 Liter Wasser und transportiert 15–18 Kubikmeter Luft per Minute bei 4 Atmosphären. Diese Anlagen werden besorgt von Gossch-Nehlsen, Spenglermeister, Zürich.

Auf Frage 158. Das galvanisierte Eisenblech hat sich vortrefflich bewährt für solche Bauten, nur müssen diese Bleche bei niedrigem Gefäll doppelt gesalzt werden, die Quer- sowie die Längenrichtung, und es sind die Tafeln kleiner Format zu empfehlen. Beim Falzen sind etliche Kenntnisse erforderlich, viele Spengler verstehen unter

einem eingehängten schon einen Doppelfalz, dieses ist aber ein großer Irrthum. Ersterer würde bei wenig Gefäll niemals dicht halten und fortwährend Reparaturen verursachen. Wenn ich auch solche Arbeiten nicht mehr ausführe, so bin ich gerne mit näherer Angabe bereit, zumal ich 8 Jahre lang eine Spenglerei in einer der größern Gemeinden der Schweiz betrieb und solche Arbeiten vielfach ausgeführt habe.

Gossch-Nehlsen, Zürich.

Auf Frage 158. Es ist vortheilhaftest für Alphüttenbedachung große Tafeln verzinktes Eisenblech anzuwenden. Je länger die Tafel, desto besser.

Auf Frage 159. Verzinktes Eisenblech kann ich zu billigsten Preisen und eventuell in allen wünschbaren Profilen gewellt liefern und ersuche zur Offertenstellung um ges. Angabe des Quantums sowie der Bleidicke.

Fritz Gauger, Zürich.

Auf Frage 161. "Wer ist Käufer von Patronenhülsen und zu welchem Preis?" theile ich Ihnen mit, daß ich Abnehmer zu Fr. 95 per 100 Kilo franko Zürich, Verpackung frei, bin und sehe Ihrer Zusendung entgegen.

Jak. Bäumlin, Industriequart, Zürich.

Auf Frage 161 theile mit, daß ich immer Käufer von Patronenhülsen bin undwünsche mit Fragesteller betreffend Preis in Korrespondenz zu treten.

W. Reinle, Metallhdg., in Baden.

Auf Frage 162 diene Ihnen, daß ich speziell auf Gestelle einigerichtet bin, hauptsächlich schöne Täfons halte und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. A. Kohlhaus, Luzern.

Auf Frage 163. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Wm. Kliebds u. Sohn, 39 rue de l'Entrepôt, Genf.

Auf Frage 163. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Wilh. Birk, Winterthur.

Auf Frage 164. Désire entrer en correspondance avec la maison en question Parquéterie Bassecourt, Jura Bernois.

Holz-Gant und -Verkäufe.



Der Gemeinderath, Name des Tagwens Matt (Kt. Glarus), bringt Dienstag den 29. Oktober ein großes Quantum ausgezeichnet schönes Bau-, Trämmel- und Buchenholz in mehreren Abtheilungen im sogenannten Haggerwald, sowie mehrere Theile Ausforstholz an verschiedenen Orten unter den vor der Gant zu eröffnenden Bedingungen auf öffentliche Versteigerung. Die ausgezeichnete schöne Qualität des Holzes, sowie dessen äußerst günstige Lage für Abholzung lassen zahlreiche Gantlustige erwarten. Wegen Besichtigung des Holzes beliebe man sich in der Zwischenzeit an Hrn. Bannwart Joh. Marti oder Herrn Tagenvogt J. Marti zu wenden.

Die Gant wird am besagten Tage in der Wirthshäsi von Hrn. alt Präsident Dietrich Elmer in Matt abgehalten und beginnt Nachmittags 2 Uhr.

Aus den aarg. Staatswaldungen Unter- und Oberforst bei Möhlin kommen nachfolgende Stämme zum Verkauf:

a. Unterf.: L. Nr. 1=389 St. Roth- u. Weißt. m. ca. 470m³ St.-Jah.	2=585	"	"	"	"	"	560
"	3=495	"	"	"	"	"	310
b. Oberf.: "	3=546	"	"	"	"	"	640
"	5=548	"	"	"	"	"	1160
"	6=557	"	"	"	"	"	630
"	7=576	"	"	"	"	"	620

Bei obigen Inhaltsangaben ist der bisher übliche Rindenabzug, der auch bei diesem Holzverkaufe gestattet wird, bereits berücksichtigt worden. Schriftliche und verschlossene Angebote mit der Aufschrift "Bauholzangebot" per Festmeter auf 10 Cts. abgerundet und für jedes Loos getrennt, nimmt der Unterzeichnete bis und mit dem 1. November nächstthin entgegen. Die Definition der Eingaben erfolgt Samstag den 2. November, Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zur Sonne in Möhlin. Die Kaufbedingungen können bei E. Brunner, Kreisförster, Rheinfelden, eingesehen werden. Wegen Besichtigung des Holzes wende man sich gest. an die in Möhlin wohnende Staatsbannwärte X. Mahrer, für die Loos im Unterforst, an Friedrich Mehger für die Loos im Oberforst.

Bauholz-Verkauf. Es gelangen zu öffentlichem Verkauf im Stadtwald Gönhard, Abtheilung 12 b am Todtenweg 600 Stück Bauholz, stehend, mit annähernd 1000 Festmeter Stammholzmasse (bei 10 % Rindenabzug) unter den hierfür aufgestellten Bedingungen (Nr. 922 des Gemeinderatsprotokolls vom 11. Mai 1888), welche bei der Forstverwaltung eingesehen werden können oder auf Wunsch zugestellt werden. Das Holz wird auf Verlangen durch Bannwart Jak. Weiersmüller in Suhr vorgewiesen. Schriftliche und verschlossene Angebote für den Festmeter, mit der Aufschrift "Bauholz-Angebot", sind bis und mit dem 1. November nächsthin der unterzeichneten Forst-Verwaltung in Altau franko einzulenden.

Verkauf von Ja Gebirgs-Fichtenholz. Das bündn. kanton. Forstamt ist mit dem Verkaufe von 1280/10 Festm. feinstes Gebirgsfichten-

holz beauftragt. Die Ware stammt aus hochgelegenen, gut geschlossenen Gemeindewaldungen von Klosters im Prättigau, ist ganz sorgfältig erlesen und enthält gar keinen Auschuss. Die Abgabe erfolgt je nach Wunsch auf dem Lagerplatz bei Klosters oder vor Station Landquart. Offerten per Festmeter entrichtetes Holz werden entgegengenommen und weitere Auskunft wird ertheilt durch obiges Forstamt und J. Walser, Regierungsrath.

Klosters-Platz, 5. Oktober 1889.

Das Kloster **Magdenau** bringt Mittwoch den 23. Oktober, nachmittags 1 Uhr, aus dem Walde Landberg bei Flawil 160 stehende Baumstämme mit zirka 150 Kubikmeter in zwei Abtheilungen auf öffentliche Versteigerung. Ebenso Donnerstag den 24. Oktober, Nachmittags 1 Uhr aus dem Walde Oberuzwilerberg und Löhren 310 Baumstämme mit zirka 214 Kubikmeter. Beide Gantzen finden im Schlag statt. Beim Versteigerung des Holzschlages im „Uzwilerberg und Löhren“ wende man sich an Kreisförster Gähwiler in Oberuzwil, für Denjenigen im Landberg an den Klosterbannwart Eisenlohr in Magdenau. Die sehr schöne Qualität des Holzes, so wie die äußerst günstige Abschöpfung eine zahlreiche Kauferschaft erwarten.

Die Tit. **Alpen-Alten-Gesellschaft Engelschwand** bringt Dienstag den 29. I. M., Nachmittags 1 Uhr, zum Rößli in Lichten, Moosnang, nachbezeichnetes Holz auf öffentliche Versteigerung: a) 164 tannene Blöcher in 10 Abtheilungen, b) 108 Klafter tannene und buchene Scheiter von 75 Cm. Länge in 29 Abtheilungen, c) eine stehende große Ahorne bei der oberen Hütte, d) Abholz in zwei Abtheilungen. Sämtliches Holz liegt im oberen Theil der Engelschwand. Diese wertvollen Objekte lassen zahlreiche Kauferschaft erwarten.

Holzversteigerung. Im Walde, genannt En bas sur Vaud, Gemeinde Rupperstswyl, gelangen an eine öffentliche Verkaufsstelle: 30 Klafter Tannenholz, 15 Klafter Eichenholz, 1400 Wedelen, 95 eichene und 30 tannene Stämme, alles ganz dürr; ferner ungefähr hundert Loope stehendes Tannen- und Dählenholz und 5 bis 6 Bucharten schlagbarer Wald. — Günstige Zahlungsbedingungen. — Die Steigerung findet am Dienstag den 29. Oktober statt. Zusammenkunft der Steigerer um 9 1/2 Uhr vor dem Meierhof des Herrn Guomy in Plan und um 10 Uhr im Walde.

— Es gelangen zu öffentlichem Verkauf im Stadtwald Gönhard in **Aarau**, Abtheilung 12 b am Todtenweg: 600 Stück Bauholz, stehend, mit annähernd 1000 Festmeter Stammholzmasse (bei 10 % Mindenabzug), unter den hiefür aufgestellten Bedingungen (Nr. 922 des Gemeinderatsprotokolls vom 11. Mai 1888), welche bei der Forstverwaltung eingesehen werden können oder auf Wunsch zugestellt werden. Das Holz wird auf Verlangen durch Bannwart Jak. Weiersmüller in Suhr vorgewiesen. Schriftliche und verpflichtende Angebote für den Festmeter, mit der Aufschrift „Bauholz-Angebot“, sind bis und mit dem 1. November nächsthin der Stadtforstverwaltung franko einzusenden.

— Dienstag den 29. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr, wird in der Wirthschaft zur „Sonne“ auf Rotmonten bei St. Gallen für Rechnung des katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen ein in dessen Waldung „Langbruck“ befindlicher Holzschlag, bestehend in 84 stehenden Stämmen mit ca. 83 Kubikmeter, versteigert werden. Kaufsüchte werden hierzu freundlichst hincit eingeladen.

Das **Stadtforstamt Winterthur** bringt auf den diesjährigen Schlägen im Eschenberg- und Lindbergwald zirka 1400 Baumstämme mit zirka 1000 Festmeter in 7 Abtheilungen zum Verkaufe. Günstige Abfuhrverhältnisse und vorzügliche Qualität des Holzes werden zugesichert. Das Stadtforstamt ist gerne zur Vorweisung und zu jeder weiteren Auskunft bereit und nimmt Angebote per m³ bis 10. November 1889 entgegen.

Bauholzverkauf. Das Stadtforstamt Winterthur bringt auf den diesjährigen Schlägen im Eschenberg- und Lindbergwald ca. 1400 Baumstämme mit ca. 1000 Festmeter in 7 Abtheilungen zum Verkaufe. Günstige Abfuhrverhältnisse und vorzügliche Qualität des Holzes werden zugesichert. Obbezeichnete Stelle ist gerne zur Vorweisung und zu jeder weiteren Auskunft bereit und nimmt Angebote per Kubikmeter bis 10. November 1889 entgegen.

— Herr Alt-Pfleger Joh. Jak. Keller im Grütt, Bernhardzell, bringt Dienstag den 29. Oktober 1. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wirthschaft z. Rößli in Enge, Gemeinde Bernhardzell, ab ca. 284 Ur sehr schönes schlagfähiges Holz (Bauholz genannt) ist schön ausgewachsen, befindet sich kaum 10 Minuten von Enge entfernt, also in nächster Nähe der Gemeindestrasse Waldkirch-Bernhardzell-Wittenbach, was vermöge der günstigen und geeigneten Abfuhr zahlreiche Kauflebhaber erwarten lässt. Zur Vorweisung wende man sich an den Verkäufer oder Herrn Kreisförster Eichmann in Enge.

— Die Bürgergemeinde **Romont** bringt Montag den 28. Okt. 1889 (Mittags) folgendes Holz auf öffentliche Versteigerung: 150

Tannen, geeignet zu Sägtämmen; Bauholz. Zur Bezeichnung dieses Holzes wende man sich an den dortigen Waldhüter.

Submissions-Anzeiger.

Kirchenorgel. Die Kirchengemeinde Dietmigen schreibt zur freien Konkurrenz aus die Erstellung einer neuen Kirchenorgel mit 8 à 10 Registern in der Kirche zu Dietmigen.

Sich anzumelden bis 15. November 1889 beim Sekretär des Kirchgemeinderathes G. Kopp, Pfarrer, in Dietmigen (Kt. Bern).

Über den **Atrag des Mittelpfeilers** im Rhein bei Reichenau (Graubünden) wird Konkurrenz ausgeschrieben. Bauvorschriften liegen zur Einsicht aufgelegt im kantonalen Baubureau. Übernahmangebote sind zu richten an die Standeskanzlei in Chur bis 31. Oktober.

Glaferarbeiten für die neue Metallfabrik in Turgi (Argau). (Zirka 330 Quadratmeter). Nähere Auskunft ertheilt Fritz Wernyli, Architekt in Turgi.

Holz-Plafonds. Die Kirchengemeinden von Marbach (Rheinthal) übergeben anmit die Erstellung von Holz-Plafonds in Schiff und Chor ihrer Pfarrkirche der freien Konkurrenz.

Bezügliche Anmeldungen sind bei Hrn. Dekorationsmaler Benz in Luzern zu machen, wo Pläne, Zeichnungen und Kostenberechnungen vorliegen und wo bezügliche Auskunft eingeholt werden kann. Anmeldungen Ende Oktober 1889.

Die **Ortsgemeinde Sitterdorf** wünscht eine Korrektion der Straße Bahnhof-Hohlenstein ausführen zu lassen (zirka 1700 m³ Erdbewegung). Bewerber für diese Arbeit sind eingeladen, zur Abstreitssteigerung Samstag den 26. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, sich im „Landhaus“ daselbst einzufinden, wo auch Plan und Baubeschrieb zur Einsicht offen liegen.

Die **Käfereigefellschaft Bordenhof** bei Untereggen ist Willens, ein neues Käfereigebäude s. Schweinestallung zu erstellen und eröffnet hierüber freie Konkurrenz. Plan und Baubeschrieb liegen bei Hrn. Moser zum „Schäfle“ zur Einsicht, an den auch sämtliche Eingaben bis 30. Oktober 1. J. zu machen sind.

Das **Maurer- und Zementmaterial** wird event. von der Gesellschaft angeschafft.

Limmatt-Korrektion. Über folgende Bauarbeiten, Materialieferungen und Fuhrleistungen für die Limmattkorrektion von der Unterengstringer Strafenbrücke abwärts bis zur Fähre in Dietikon wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

a) Bauarbeiten.

	Faschinenarbeiten.	Faschinenarbeiten.	Steinvorlagen.	Total.
I. Bauholz	Fr. 15,450	Fr. 4,285	Fr. 1,175	Fr. 20,910
II. Bauholz	9,445	2,054	540	12,039
Total	Fr. 24,895	Fr. 6,339	Fr. 1,715	Fr. 32,949

b) Holzlieferungen.

Mischelholz.	Tannäste.	Fsahholz
2900 q.	1300 q.	1300 Meter 10—12 Centimeter stark. 2000 Meter 12—15 Centimeter stark. 1400 Meter 15—20 Centimeter stark.

c) Steinlieferungen.

Bruchsteine oder Findlinge 1500 Kubikmeter.

d) Fuhrleistungen.

Abschöpfen der auf die Stationen Schlieren und Dietikon ankommenden Materialien (Faschinen, Stangenholz und Steine) auf die Baustellen. Pläne, Voranschlag und Bauvorschriften liegen im Zimmer Nr. 45 im Obmannamt in Zürich zur Einsicht auf. Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Limmattkorrektion“ der Direction der öffentl. Arbeiten einzureichen bis zum 28. Okt.

Über das **Erstellen eines neuen Gartenzaunes**, zirka 60 Meter, beim Pfarrhaus Dietikon, bestehend in Schlosser- und Steinbauarbeiten, wird Konkurrenz eröffnet. Eingaben zur Übernahme einzelner Theile oder der ganzen Arbeit sind bis zum 31. Oktober unter der Aufschrift: „Eingabe für den Gartenzaun beim Pfarrhaus“ dem Kirchengutsverwalter Hrn. Heinrich Ganz einzureichen, und können Übernahmeverhandlungen und Maache bei Hrn. Heinrich Reif, Kirchenpfleger, eingesehen werden, welcher auch zu weiterer Auskunft zur Verfügung steht.

Burkin, Halblein und Kammgaru für Herren- und Kindermode à Fr. 1. 95 Cts. per Elle oder Fr. 3. 25 Cts. per Meter, garantirt reine Wolle, decatir u. nadel fertig zirka 140 Cm. breit, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co.**, Zentralhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko. (307)